Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 3-4: Neubau Messe Basel

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

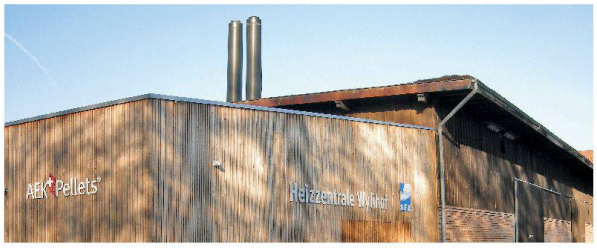
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues aus der Bauindustrie



Die Heizzentrale Wylihof in Luterbach verwendet AEK-Pellets.

AEK-Pellets

Seit rund einem Jahr werden die Liegenschaften des Wylihofs in Luterbach über einen eigenen Nahwärmeverbund beheizt. Dank der Auslagerung der Bewirtschaftung der Heizanlagen sparen die Betriebe Zeit und damit auch Geld. Mit der Verwendung von regionalen und CO_2-neutralen AEK-Pellets als Brennstoff steigert der Wylihof auch die lokale Wertschöpfung und leistet darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz. •

www.aekpellets.ch

Sitaginline von Sitag ist flexibel einsetzbar.

Sitag

Das Tischsystem Sitaginline von Sitag AG ist eine vielseitig einsetzbare Programmlinie für den Konferenzbereich. Neben der eleganten Erscheinung verfügt es auch über vorbildliche innere Werte. Nach Bedarf kann es mit modernster Medientechnik massgeschneidert ausgestattet werden und umfasst unterschiedliche Plattenformen und -grössen. Neben dem X-Fuss-Untergestell stehen wahlweise auch ein Y-Fuss- und ein Säulenfuss-Untergestell zur Verfügung. •

www.sitag.ch

Einwohnergemeinde Cham
Abteilung Planung und Hochbau
6330 Cham

Umgestaltung Rigiplatz und Neubau Verwaltungsgebäude, Cham Öffentlicher Studienauftrag mit Präqualifikation

Auftraggeberin
Einwohnergemeinde Cham, Abteilung Planung und Hochbau, Mandelhof, Postfach 265, 6330 Cham

Aufgabe
Das städtebauliche Potential des Rigiplatzes soll durch den Studienauftrag aufgezeigt werden. Innerhalb des gesamten Gevierts sind hinsichtlich Städtebau, Architektur, Nutzungen, Aussenraum und Verkehr Entwicklungsmassnahmen aufzuzeigen. Die Einwohnergemeinde Cham will mit der Neugestaltung des Rigiplatzes einen attraktiven, öffentlichen Freiraum schaffen, der seiner strategischen Lage gerecht wird. Weiter soll ein Verwaltungsgebäude vorgeschlagen werden, sodass sich eine optimale räumliche Fassung des Platzes und eine qualitativ hochwertige Eingliederung in den historischen Kontext ergibt.

Verfahren
Zweistufiges Verfahren mit Präqualifikation auf Basis von Referenzprojekten. Dabei wird ein Nachwuchsteam berücksichtigt. Das Beurteilungsgremium wählt für die 2. Stufe sechs Planerteams für den Studienauftrag. Für die erste Stufe gibt es keine Entschädigung für die Teilnehmenden. Das Verfahren der 1. Stufe wird nicht anonym durchgeführt. Jedes Team der zweiten Stufe erhält CHF 13000.– inkl. MwSt. als festen Betrag.

Teilnahmeberechtigung
Offen für Fachleute aus den Bereichen Architektur, Verkehr, Landschaftsarchitektur, Raumplanung, Städtebau und Kunst. Bereits in der 1. Phase ist eine Teambildung von Architekten, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner erforderlich. Die Teams bestimmen selber, wer aus ihrem Team federführend ist. Die Teilnahme in mehreren Teams ist für Architekten und Landschaftsarchitekten nicht erlaubt, für Verkehrsplaner ist eine Mehrfachnennung möglich.

Termine

17. Januar 2014	Bezug Unterlagen 1.Stufe
14. März 2014	Eingabe Präqualifikation
22. April 2014	Versand Unterlagen 2.Stufe
14. August 2014	Ablieferung der Studienprojekte
September 2014	Jurierung 2. Stufe

Bezug der Unterlagen
Die Wettbewerbsunterlagen für die Präqualifikation können auf der Website der Gemeinde Cham unter www.cham.ch/Verwaltung/Publikationen unter dem Stichwort «Studienauftrag Rigiplatz» heruntergeladen werden, ebenso auf simap.

Abgabe der Präqualifikationsunterlagen
Die Präqualifikationsunterlagen sind bis am 14. März 2014, bis 12.00 Uhr, an das Wettbewerbssekretariat, i+k Architekten AG, Allmendstrasse 12 in Zug, einzureichen.

DIE STADT BRUGG

BRUGG
Wo alles zusammenströmt.

Projektwettbewerb selektiv mit Präqualifikation
Schulhaus Stapfer
Gesamtsanierung und Erweiterung

1. Auftraggeberin:
Einwohnergemeinde der Stadt Brugg
Vertreten durch die Abteilung Planung und Bau, Hauptstrasse 5, Postfach 5201 Brugg

2. Objekt
Schulhaus Stapfer, Museumstrasse 6, 5200 Brugg

3. Aufgabe
Das unter kantonalem Denkmalschutz stehende Stapfer-Schulhaus mit Baujahr 1910 muss gesamthaft saniert und mit 200 m² BGF erweitert werden. Zur Sanierung liegt eine Vorstudie vor. Die Liegenschaft befindet sich in der Umgebung der historischen Altstadt und weiterer kantonaler Schutzobjekte. Das Schulhaus bildet zusammen mit dem ehemaligen Abwarthaus ein architektonisches Ensemble. Das Abwarthaus und das Lateinschulhaus sind lediglich städtebaulich Bestandteil des Wettbewerbs.

4. Verfahrensart, Teilnehmer
Es handelt sich um einen einstufigen, anonymen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit Präqualifikation. Es gilt die Ordnung SIA 142, Ausgabe 2009, subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz. Den teilnehmenden Büros steht es offen, eine Teambildung mit geeigneten Fachplanern vorzunehmen. Es ist vorgesehen, auf Grund der Beurteilungen der Präqualifikation die 6 bestausgewiesenen selektionierten Bewerber für den Projektwettbewerb einzuladen.

5. Rahmenbedingungen
Die Zusammensetzung des Preisgerichtes, die Eignungskriterien, die Entschädigungen und alle weiteren Rahmenbedingungen können den Bewerbungsunterlagen entnommen werden.

6. Weiterbearbeitung und Urheberrecht
Die Auftraggeberin Stadt Brugg beabsichtigt, das vom Preisgericht zur Ausführung empfohlene Projekt zu realisieren und dazu dem Gewinner des Projektwettbewerbes den Auftrag für die Projektierung, Ausschreibung und Realisierung zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Annahme der benötigten Kredite durch den Einwohnerrat und die Einwohner bei einer Volksabstimmung.

Die Urheberrechte an den eingereichten Wettbewerbsarbeiten verbleiben bei den Projektverfassenden. Sämtliche eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über. Die Auftraggeberin und die Teilnehmenden besitzen das Recht auf Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten unter Namensnennung der Veranstalterin und der Projektverfassenden.

7. Termine

Bezug der Präqualifikationsunterlagen	ab 17. Januar 2014
Abgabe der Präqualifikationsunterlagen	bis 14. Februar 2014, 16.00 Uhr (oder Poststempel)
Auswahl der Planungsteams	am 20. März 2014
Startsitzung/Begehung/Modell	am 2. April 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr
Fragestellung schriftlich anonym	bis 25. April 2014
Fragenbeantwortung	bis 5. Mai 2014
Abgabe Pläne und Modell	am 14. August 2014
Beurteilung	am 28. August 2014

8. Eignungs- und Bewertungskriterien zur Präqualifikation
Das Preisgericht bewertet die Eignung der Bewerbenden nach folgenden Kriterien:
- Gewichtung 60%: Kompetenzen Projektierung und Ausführung in Bezug auf die gestellten Aufgaben
- Gewichtung 40%: Kompetenzen Projektmanagement und Firmenorganisation

Die eingereichten Unterlagen verbleiben im Eigentum der Einwohnergemeinde Brugg.

9. Bezug der Unterlagen
Die Unterlagen zur Präqualifikation können im Format PDF ab dem 17. Januar 2014 unter folgender Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.stadt-brugg.ch > Aktuelles > Wettbewerb Stapfer

10. Abgabe der Unterlagen
Die Bewerbungen sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Bewerbung: Schulhaus Stapfer Präqualifikation 2014» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Eingabefrist (Freitag, 14. Februar 2014, 16.00 Uhr) vorliegen. Die Abgabeadresse lautet:
Abteilung Panung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg.

11. Rechtsmittelbelehrung
Gegen die detaillierte Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, Postfach, 5001 Aarau, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und so weit möglich beizufügen.

Baudirektion
Kanton Zürich

Hochbauamt

Ausbildungsanlage «Im Rohr», Opfikon
Planerwahl im selektiven Verfahren

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet im Auftrag der Kantonspolizei Zürich eine Submission in Form einer Planerwahl im selektiven Verfahren für die Vergabe der Architekturleistungen für den Neubau der Ausbildungsanlage «Im Rohr» in Opfikon.

Bauaufgabe
Diese Ausbildungsanlage umfasst drei Schiesshallen für die Waffenausbildung des Polizeikorps sowie eine Trainingshalle samt den zugehörigen Nebenräumen für das Training in Selbstverteidigungstechniken.

Verfahren
Die Bewerbung für die Teilnahme am Planerwahlverfahren hat gemäss den Angaben in den Submissionsunterlagen zu erfolgen. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden aufgrund der festgelegten Eignungskriterien 5 Architekturbüros zum Einreichen eines Angebots zugelassen. Dieses Angebot umfasst die Lösung einer projektspezifischen Aufgabenstellung sowie eine Offerte zu den anzuwendenden Honorarparametern.

Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros mit Sitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Termine

Einreichen der Bewerbung	bis 31. Januar 2014
Eingabe des Angebots	bis 28. März 2014

Submissionsunterlagen
Die Submissionsunterlagen stehen unter www.hochbauamt.zh.ch, Rubrik «Ausschreibungen & Wettbewerbe», als Download zur Verfügung.

Gemeinde Ueberstorf/FR

Einstufiger Architekturwettbewerb im offenen Verfahren nach SIA 142

für

Ergänzungsbauten für die Schulanlage

Primarschule und Kindergarten von Ueberstorf sollen an Stelle der bestehenden Turnhalle eine neue Turnhalle und eine Aula für etwa 150 Personen erhalten. In topographisch anspruchsvollem Kontext soll die bestehende Schulanlage eine harmonisch neugestaltete Umgebung erhalten. In unmittelbarem Umfeld von Kirche, Gemeindehaus und Mehrzweckanlage wird das Projekt zur Verstärkung der Identität des Dorfes beitragen.

Unterlagen auf www.ueberstorf.ch

Ausschreibung: Freitag, 17. Januar 2014
Abgabe der Projekte: Freitag, 9. Mai 2014
Abgabe der Modelle: Freitag, 23. Mai 2014

Fachpreisrichter: Bysäth Hans-Peter, Architekt, Meiringen – Phlipp Lehmann, Architekt, Zürich – Marco Merz, Architekt, Basel – Mona Trautmann, Architektin, Siders – Jürg Zulauf, Architekt, Bern

Wettbewerbsbegleitung: Urfer Architekten AG, Freiburg

STADT SCHAFFHAUSEN

Planungs- und Ingenieurarbeiten für die Neugestaltung der Rheinuferstrasse

Submission im selektiven Verfahren

Vergabestelle
Stadt Schaffhausen, vertreten durch das Baureferat, 8200 Schaffhausen

Gegenstand und Umfang der Beschaffung
Die Rheinuferstrasse wurde in den 1960er-Jahren als Entlastungsstrasse für die Altstadt Schaffhausen erstellt. Der grosszügige Ausbaustandard führt zu einer starken Trennwirkung zwischen Stadt und Rhein. Rheinseitig verläuft auf einer Kragplatte ein schmaler Rad- und Fussweg. Die Stadt Schaffhausen beabsichtigt, die Strassenoberfläche der Rheinuferstrasse und die Kragplatte zu sanieren. Damit verbunden wird eine Umgestaltung gemäss Gestaltungs- und Betriebskonzept vom 15. Juli 2013, rev. 30. September 2013, vorgenommen. Es sind die Planungs- und Ingenieurarbeiten für sämtliche Erschliessungsanlagen für die Phasen 3 bis 5 gemäss Ordnung SIA 103/112 zu erbringen. Die Detailgestaltung der Promenade entlang dem Rheinufer und der öffentlichen Plätze ist im Bauprojekt festzulegen.

Verfahren
Es wird eine zweistufige Submission im selektiven Verfahren durchgeführt. Mit dem Präqualifikationsverfahren wählt das Beurteilungsgremium maximal fünf Teams für die Abgabe eines Angebots aus. Die Ausschreibung erfolgt gemäss WTO-Übereinkommen.

Anforderungen an die Bewerber
Bewerben können sich Planungsteams bestehend aus erfahrenen Bauingenieurbüros, Landschaftsarchitekten und Lichtplanern.

Eignungs- und Zuschlagskriterien
Die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen
Die Bewerbungsunterlagen können unter www.simap.ch und www.skw.ch (Rubrik Downloads) bezogen werden.

Termine

Ausschreibung Präqualifikation	10. Januar 2014
Eingabe Bewerbungen Präqualifikation	7. Februar 2014
Auswahl der Teilnehmenden	Mitte März 2014
Eingabe Angebote	5. Mai 2014
Vergabeentscheid Stadtrat	Mitte Juni 2014
Start der Arbeiten	ab Juli 2014

Hinweis
Massgebend ist die Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Schaffhausen.

Schaffhausen, 10. Januar 2014
Stadtrat Schaffhausen

clienia Führend in Psychiatrie und Psychotherapie

Hinderer Liegenschaften AG

Generalplanerevaluation mit Präqualifikation (1. Phase) und Leistungsofferte (2. Phase)

1. Vorhaben
Ersatzneubau Patiententrakt Haus D, Schlösslistrasse 8, 8618 Oetwil am See

2. Veranstalterin
Hinderer Liegenschaften AG (Immobiliengesellschaft), 8618 Oetwil am See
im Auftrag der
Clienia Privatklinik Schlössli AG (Betriebsgesellschaft), 8618 Oetwil am See

3. Aufgabe
Ein im Jahre 1954 erstelltes Bettenhaus soll ersetzt werden durch einen zeitgemässen Patiententrakt mit drei Psychiatriestationen für Privatpatienten, total 60 Betten, einem Erdgeschoss mit internistischem Ärztezentrum und allgemeinen, klinikübergreifenden Nutzungen sowie einem Untergeschoss mit Logistikräumen.

4. Verfahren
Die Generalplanerevaluation erfolgt in Form eines selektiven Verfahrens mit Präqualifikation (1. Phase) und Leistungsofferte (2. Phase). Im Rahmen der Präqualifikation werden 4 bis maximal 6 geeignete Generalplanerteams zur Teilnahme für die 2. Phase ausgewählt. Das Verfahren ist nicht anonym.

5. Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams, bestehend aus den Fachdisziplinen Gesamtleitung, Architektur, Bau-/Kostenmanagement sowie Bau-, Elektro- und HLKKS-Ingenieur, mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in den angrenzenden, deutschsprachigen Anrainerstaaten.

6. Termine

Bezug der Unterlagen 1. Phase	bis 31.1.2014
Einreichung der Bewerbung	**20.2.2014, 17.00 Uhr**
Auswahl der Planungsteams	20.3.2014
Abgabe der Unterlagen 2. Phase	31.3.2014
Einreichung der Leistungsofferte	28.5.2014, 16.00 Uhr

7. Rahmenbedingungen
Die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums, die Eignungskriterien, Art und Umfang des Verfahrens sowie alle weiteren Bedingungen können dem Programm für die Präqualifikation entnommen werden. Das Verfahren wird nicht entschädigt.

8. Bezug der Unterlagen
Das Programm für die Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen sind per E-Mail an *info@mueller-projektconsulting.ch* unter dem Vermerk «PQ Ersatzneubau Haus D» anzufordern und werden ab 13. Januar 2014 elektronisch zugestellt.

Luzerner Psychiatrie lups.ch

Projektwettbewerb
im offenen Verfahren für Architektur

Ersatzneubau Alterspsychiatrie, 4915 St. Urban
Auftraggeberin ist die Luzerner Psychiatrie. Die Begleitung des Projektwettbewerbs wird durch die Dienststelle Immobilien des Kantons Luzern wahrgenommen.

Auf dem Klinikareal der Luzerner Psychiatrie St. Urban soll ein Ersatzneubau für das «Haus C» erstellt werden. Das Neubaukonzept soll drei Stationen berücksichtigen: zwei alterspsychiatrische Akutstationen und eine Station für die spezialisierte psychiatrische Langzeitbehandlung von Patientinnen und Patienten mit langfristigem Aufenthalt. Insgesamt sind 60 Betten geplant.

Unterlagen zum Projektwettbewerb wie Programm, Anhänge, Anmeldeformular und Zahlungsinstruktionen können unter www.immobilien.lu.ch, Link «Beschaffungen», heruntergeladen werden.

Ökologische Bankettsicherung

SYTEC BaFix® für Strasse und Bahn
Inkl. Planungsservice und Baustellensupport
SYTEC GEOPRODUCTS
www.sytec.ch

TEC21 TRACÉS archi
drei Sprachen – drei Regionen – drei Kulturen
espazium
www.espazium.ch

Mit richtiger Haustechnik zum Erfolg!

Als Haustechnik-Leader bieten wir eine umfangreiche Produktpalette – vom leistungsfähigen Wärmeerzeuger bis zu topmodernen Sanitärapparaten. Dabei stehen Ihnen unsere kompetenten Systemberater sowie ein starker Aftersales-Service zur Seite. Mehr Infos unter **www.haustechnik.ch** oder **Telefon 044 735 50 00.**

Tobler Haustechnik AG, 8902 Urdorf, Steinackerstrasse 10
T +41 44 735 50 00, F +41 44 735 50 10, tobler@toblergroup.ch, www.haustechnik.ch

TOBLER